

Fokus 1 (Oktoberbrief 2010)

Qualitätsleitbild Gymnasium Muristalden: Prozessdimension „Unterrichtsqualität“

Im Zentrum steht der Anspruch gelingenden Unterrichts, wobei Unterricht als ein komplexer Kommunikationsprozess verstanden wird, bei dem verschiedene Faktoren wirksam sind. Entscheidend für die Qualität unserer Schule ist das Mass an Lernfortschritt und an persönlicher Entfaltung des Individuums.

Der Anspruch ist, uns als Lehrende, Lernende, uns auch als Schule, kontinuierlich weiter zu entwickeln. Erkannte Defizite lösen einen Prozess der Verbesserung aus.

Der Debatten-Begriff unseres Qualitätsentwicklungssystems führt zu einer Kultur des Hinterfragens dessen, was wir tun. Er erteilt eine Absage an alle eindimensionalen, reduktionistischen Problemlösungsansätze. Damit wird auch erkennbar, dass an unserer Schule das partizipative Element entscheidend ist: Die hier tätigen Menschen tragen die Schule, gestalten sie, beleben sie und geben ihr damit das Gesicht.

Das vorliegende Qualitätsleitbild beschreibt die Ziele und die dazu gehörigen Reflexionsfragen in den beiden Qualitätsdimensionen „Lehr- und Lernkultur“ und „Klima / Beziehung / Kommunikation“.

Qualitätsdimension „Lehr- und Lernkultur“

	<i>Qualitätsziele</i>	<i>Qualitätsreflexion</i>
1	Bei der Umsetzung des Lehrplans achten wir auf Stärken, Fähigkeiten und Lebensbezüge der Lernenden.	<ul style="list-style-type: none">• Habe ich beim Vorbereiten des Unterrichts die Lernenden, ihre Fähigkeiten, ihre Schwierigkeiten, im Blick und auf welche Art gelingt es mir, sie dort abzuholen, wo sie sind?• Können die Lernenden die Unterrichtsinhalte mit ihrer Erfahrungswelt in Verbindung bringen?• Können sich die Lernenden in meinen Unterricht einbringen?
2	Der Unterricht ist zielorientiert und sowohl inhaltlich wie auch didaktisch strukturiert.	<ul style="list-style-type: none">• Wie stelle ich sicher, dass die Lernziele für die Lernenden erkennbar sind?• Sehen die Lernenden, worauf mein Unterricht zusteuert, und sind die einzelnen Unterrichtsschritte nachvollziehbar?• Wie kann dem Üben im Unterricht genug Raum gegeben werden?
3	Der Unterricht fördert die Lernbereitschaft.	<ul style="list-style-type: none">• Lassen sich die Lernenden auf den Unterricht ein, nehmen sie Herausforderungen an; erleben sie, dass sich Anstrengungen lohnen?• Regen die Unterrichtsinhalte die Lernenden an; machen sie sie betroffen, nimmt das Interesse zu?• Erzielen die Lernenden Fortschritte und nehmen sie diese wahr?
4	Lehrende und Lernende tragen gemeinsam Verantwortung für den Unterricht.	<ul style="list-style-type: none">• Wie gelingt es mir, eine konzentrierte, engagierte Arbeit herbeizuführen?• Auf welche Weise wird das Bewusstsein, dass man für den Lernerfolg selbst verantwortlich ist, gefördert?• Welche Unterrichtsformen fördern selbstständiges Lernen? Bei welchen Lernformen übernehmen die Lernenden besonders viel Verantwortung?

5	Bei der Beurteilung von Arbeiten achten wir auf Planungs-, Lernziel- und Beurteilungstransparenz.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist den Lernenden bekannt, wie die Zeugnisnoten zustande kommen? • Ist ihnen klar, wie Arbeits- und Lernverhalten in die Beurteilung einfließen? • Orientiert sich die Fragestellung der Arbeiten an den Lernzielen und deren Beurteilung an den kommunizierten Kriterien?
---	---	--

Qualitätsdimension „Klima / Beziehung / Kommunikation“

	<i>Qualitätsziele</i>	<i>Qualitätsreflexion</i>
6	Wir tragen Sorge zu uns selbst, zu den anderen und zu den Sachen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wie schaue ich zu meiner Gesundheit und wie erhalte ich meine Motivation? • Sind wir aufmerksam, nehmen wir den anderen bzw. die anderen wahr und begegnen wir einander mit Respekt? • Durch welche Massnahmen gehen wir gegen unordentliches, unachtsames, ja zerstörerisches Verhalten vor?
7	Wir kommunizieren offen, differenziert und reflektiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Woran erkenne ich, dass unser Umgang wertschätzend und von gegenseitigem Respekt geprägt ist? • Wie ermögliche ich, dass Probleme offen und rasch angesprochen werden? • Sind meine Gespräche lösungsorientiert und woran erkenne ich das?
8	Mit klaren Regelungen und geeigneten Rahmenbedingungen ermöglichen wir ein gutes Lernklima.	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gelingt es uns als Kollegium, situationsangemessene Regeln aufzustellen und diese durchzusetzen? • Auf welche Art werden Grundbedingungen gelingenden Unterrichts zu Selbstverständlichkeiten? • Woran erkenne ich, welche Qualität das Lernklima in der Klasse aufweist?
9	Wir sind bereit, unser Handeln und Verhalten selbstkritisch zu reflektieren und bei erkannten Defiziten Konsequenzen zu ziehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sind wir in der Lage, die Reflexionsgefässe, welche den Lernenden und Lehrenden zur Verfügung stehen, sinnvoll zu nutzen? • Wie nehme ich Kritik auf und wie verarbeite ich sie? • Wie sichere ich, dass die Ergebnisse der Reflexion in meinen Unterricht zurückfliessen?
10	Neben der Erweiterung fachlicher und persönlicher Fähigkeiten achten wir bewusst auf eine Förderung der Sozialkompetenz.	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Angebote fördern den Austausch und den Kontakt zwischen den Lernenden? • Wie schaffen wir es, dass die heterogenen Ansprüche und Meinungen an unserer Schule belebend wirken? • Wie würdigen wir besonderes soziales Engagement unserer Schülerinnen und Schüler?